

## ■ Wer will mich?



Zwei Perserkatzen wurden in einer Pappschachtel vor dem Tierheim ausgesetzt. An den Innendeckel war ein Zettel geklebt mit Namen und Alter der Tiere. Die beiden Findelkinder werden erst einmal medizinisch versorgt, um sie dann in ein gutes Zuhause zu vermitteln.

Informationen dazu gibt es im Tierheim. Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 14 bis 18 Uhr oder unter Telefon 09429/948 822.

## AWO-Ausflug nach Wels

Die AWO führt am Donnerstag, 23. September, eine Tagesfahrt in die Straubinger Partnerstadt Wels in Oberösterreich durch. Nähere Hinweise und Anmeldung bei Ilse Pielmeier, Telefon 09421/99790.

## Pilates am Vormittag

Ab Donnerstag, 16. September, und Freitag, 17. September, finden an der Vhs zwei Pilates-Kurse am Vormittag statt. Immer Freitags findet unter der Leitung von Gaby Amberger von 10.15 bis 11.15 Uhr ein Kurs für Anfängerinnen und Fortgeschrittene statt. Donnerstags findet unter der Leitung von Ursula Schmidt – ebenfalls von 10.15 bis 11.15 Uhr – ein Kurs für fortgeschrittene Teilnehmerinnen statt. Weitere Infos bei der Volkshochschule unter Telefon 09421/845 730.

## Zeichnkurs an der Vhs

Ab Montag, 4. Oktober, starten in der Vhs zwei Zeichenkurse. Unter fachkundiger Anleitung des Dipl. Designers Peter Fraundorfer beginnen die Teilnehmer mit den Grundlagen des Zeichnens, geübt werden dabei Linien und Kreise. Dann werden Gegenstände gezeichnet, ihr Volumen und ihre Stofflichkeit erarbeitet. Das Ziel ist die Komposition und Ausarbeitung eines Stilllebens, vor allem aber die Fähigkeit, Dinge zeichnerisch erfassen zu können und nicht nur abzuzeichnen. Der Vormittagskurs findet montags von 8.30 bis 11.30 Uhr und der Abendkurs jeweils von 18 bis 20.15 Uhr statt. Der Kurs findet an sechs Terminen statt. Infos unter Telefon 09421/845 730.

## ■ Personalien-Rundschau

### Julia Weber bei der Schüler-Akademie

Julia Weber, Schülerin am Ursulinen-Gymnasium, war in den Ferien bei der Deutschen Schüler-Akademie in Hilden/Westfalen. Bei dieser Akademie handelt es sich um ein außerschulisches Programm zur Förderung begabter Schüler. Im Jahre 1993 wurde sie durch den Deutschen Bundestag ins Leben gerufen. Julia Weber, Schülerin der neuen Q12, die im nächsten Jahr ihr Abitur ablegen wird, wurde aufgrund ihrer besonderen Begabungen eingeladen: Sie wurde bereits vielfach in verschiedenen Mathematikwettbewerben ausgezeichnet. Die Akademie, die 16 Tage dauerte, stand unter dem Thema: „Objektivität, Experimente, Tatsache, Grundbegriffe der Wissenschaftstheorie und -geschichte“. Exemplarische Fragestellungen aus der Mathematik, den Naturwissenschaften, den Geistes- und Gesellschaftswissenschaften, der Wirtschaft, den Fremdsprachen, der Musik und der Medizin wurden in den Kursen behandelt. Julia Weber schwärmte nach ihrer Rückkehr von diesem Lernen in den Ferien und freut sich bereits auf das ausgeschriebene Nachtreffen, das in München stattfinden soll. -spe-

# „Aids darf nicht unterschätzt werden“

## Hans-Jürgen und Cornelia Herde liefen 700 Kilometer für den guten Zweck

700 Kilometer sind es von Offenburg nach Straubing. Hans-Jürgen und Cornelia Herde haben diese Strecke laufend innerhalb von 17 Tagen, vom 28. Juli bis 13. August, zurückgelegt. 20 000 Euro Sponsoren- und Spendengelder kamen durch das Projekt „Run4help“ zusammen. Das Geld kommt den Aids-Hilfen Offenburg und Niederbayern und dem Verein laufendhelfen.de, der sich für muskelkranke Kinder einsetzt, zugute. Wir sprachen mit dem gebürtigen Straubinger Hans-Jürgen Herde über die pünktliche Ankunft zum Gäubodenvolksfest, das regnerische Wetter und sein Trainingsprogramm.

*Straubinger Tagblatt: Herr Herde, was waren Ihre Ziele, die Sie durch den Lauf erreichen wollten?*

Hans-Jürgen Herde: Meine Frau Cornelia und ich wollten drei Ziele erreichen: Zu Beginn stand für uns der sportliche Aspekt im Vordergrund. Dann wollten wir auf die Krankheit Aids und auf muskelkranke Kinder aufmerksam machen. Und als drittes Ziel wollten wir natürlich so viele Spenden wie möglich zusammen bekommen. Wir haben erst mit 3 000 Euro spekuliert, letztendlich sind es 20 000 Euro geworden. Das Spendenkonto ist noch bis Mitte Oktober offen.

*Welche Erfahrungen haben Sie innerhalb der 17 Tage gemacht?*

Wir wurden von vielen Bürgermeistern empfangen, die örtliche Presse hat dann meistens das Thema aufgegriffen. Wenn auch nicht viele Leute bei unserem Empfang vor Ort waren, so wurde die Bevölkerung dennoch durch die Pressearbeit informiert. Das ist besonders wichtig, denn Aids ist eine gefährliche Krankheit mit hoher Ansteckungsgefahr, die nicht unterschätzt werden darf. Auch das Schicksal muskelkranker Kinder ist sehr tragisch, viele sterben bereits im Alter von 20 bis 30 Jahren.

*Wie haben Sie sich auf den Lauf körperlich vorbereitet?*

Viele Bürger waren erstaunt, wie es geht, 700 Kilometer in 17 Tagen zu laufen. Meine Frau und ich laufen Marathons und so genannte Ultras, die bis zu 100 Kilometer lang sein können. Ich muss an dieser Stelle betonen, dass meine Frau erst vor sechs Jahren begonnen hat, Sport zu machen. Am 1. Januar 2010 haben



Am 13. August kamen Cornelia (3.v.r.) und Hans-Jürgen Herde (3.v.l.) nach 700 Kilometern in Straubing an. „Abends haben wir auf dem Gäubodenvolksfest gefeiert“, erzählt er.

wir mit unserem speziellen Trainingsprogramm begonnen. Wir sind dabei 3 000 Kilometer in Offenburg und Umgebung gelaufen und haben versucht die 17 Tage nachzustellen.

*Für welche Vereine werden die 20 000 Euro verwendet und warum?*

Meine Frau ist seit zehn Jahren im Vorstand des gemeinnützigen Vereins Aids-Hilfe Offenburg, wir kennen die Problematik und auch Betroffene. In Sachen Prävention gibt es noch einiges zu tun, die Fördermittel sind aber meist knapp. Menschen, die von der Krankheit betroffen sind, leben sehr einsam und das soziale Umfeld ist oft weggebrochen. Wir wollen ihnen zeigen: Wir sind für euch da. Ebenso erhält die Aids-Hilfe Niederbayern einen Teil der 20 000 Euro. Den Verein laufendhelfen.de aus Baden-Baden begleiten meine Frau und ich schon länger, es ist ein sehr gutes Projekt, das muskelkranken Kindern hilft.

*Hat das Wetter während des Laufs mitgespielt?*

Das regnerische Wetter war für den 700-Kilometer-Lauf ideal.

Denn 30 Grad und strahlender Sonnenschein verlangen dem Körper schon einiges ab. Da lief es sich bei Regen schon viel besser.

*Wie war für Sie der Empfang am Zielort Straubing, Ihrer Heimatstadt?*

Wir haben während unseres Laufs sehr viel Werbung für Straubing und das Gäubodenvolksfest gemacht, sowohl in Tageszeitungen als auch in Sportzeitschriften. Leider war der Empfang am 13. August etwas unterkühlt. Wir haben den Abend aber trotzdem gemütlich am Gäubodenvolksfest mit ein paar Maß ausklingen lassen.

Interview: Sophie Schattenkirchner

### ■ Info

Wer das Projekt von Cornelia und Hans-Jürgen Herde unterstützen möchte, kann dies durch eine Spende tun, denn das Spendenkonto ist noch offen: Treuhand-Konto Herde, Verwendungszweck: Spendenlauf run4help 700.17, Nr. 100 43 77 156, Sparkasse Offenburg/Ortenau, BLZ 664 500 50.

## ■ Namen und Notizen



AUSBILDUNGSSTART BEI DER RAIFFEISENBANK. Dieses Jahr starten neun Auszubildende bei der Raiffeisenbank Straubing ihren Weg ins Berufsleben. „So viele wie noch nie“, betonte Bankdirektor Hermann Mirtl bei der Begrüßung der neuen Azubis, „denn wir haben großen Bedarf an fachlich wie menschlich kompetenten Mitarbeitern“. Insgesamt beschäftigt die Raiffeisenbank in ihren 25 Geschäftsstellen 20 Auszubildende. Neben der praktischen Ausbildung in den Abteilungen des Unternehmens, werden die Auszubildenden an der Akademie Bayerischer Genossenschaften sowie in hausinternen Trainings geschult. Das notwendige theoretische Wissen erlernen die jungen Leute an der Berufsschule. Eine Abiturientin startet ein dreijähriges Verbundstudium, in dem sie parallel zur Bankausbildung ein BWL-Studium an der FH Deggendorf absolviert. Über dieses Angebot erhalten die jungen Banker die Chance, später relativ schnell in Führungspositionen zu gelangen. Das Foto zeigt die neun Auszubildenden (v.l.): Magdalena Gilch, Johannes Haslbeck, Miriam Sembera, Philipp Dengler, Nathalie Obermeier, Daniel Holzapfel, Anna-Maria Pfeilschifter, Julia Ebenbeck und Charlotte Binder.



Hans-Jürgen und Cornelia Herde übernachteten während des Laufs in einem Wohnmobil.

## Musikalische Früherziehung

Am Donnerstag, 9. September, findet im Mehrgenerationenhaus, Amsestraße 70, wieder eine musikalische Früherziehungs-Schnupperstunde statt. Von 10 bis 12 Uhr werden Kinder jeden Alters, mit oder ohne Eltern, spielerisch an die Musik herangeführt. Der Kostenbeitrag pro Kind beträgt zwei Euro. Informationen bei Martina Horner, Telefon 0178/417 4686.

## Kurs rund um die neue Digitalkamera

Die Volkshochschule bietet ab Dienstag, 28. September, an vier Vormittagen (jeweils dienstags und donnerstags von 8.30 bis 11.30 Uhr) folgenden Kurs an: Digitalkamera gekauft, Bilder geknipst – und nun? Die Teilnehmer lernen wie die Bilder auf den PC kommen und kleine Korrekturen vorgenommen werden. Weiter wird besprochen, wie Abzüge für das Fotoalbum oder ein Fotobuch erstellt werden.

Es werden Bilder in ihrer Größe verändert und per E-Mail verschickt und in ein Word- oder Powerpoint-Dokument eingefügt. An Vorkenntnissen sind sicherer Umgang mit MS Windows und der eigenen Digitalkamera erforderlich. Weitere Informationen und Anmeldung unter Telefon 09421/845 730.